



Beschlussvorlage Federführend: FD 2.1 Allgemeine Ordnungsverwaltung und Verkehr	Vorlage-Nr: VO/2014/320 Status: öffentlich Datum: 23.07.2014 Ansprechpartner/in: Dr. Rohlfs, Thilo Bearbeiter/in: Barbara Rennekamp	
Mitwirkend:	Die Begründung der Nichtöffentlichkeit entnehmen sie bitte dem Sachverhalt.	
Umsetzung des Nationalen Integrationsplanes (NIP)		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt der von der Steuerungsgruppe vorgeschlagenen Projektvergabe des Nationalen Integrationsplans (NIP) an den Projektträger Diakonisches Werk Rendsburg-Eckernförde zu.

Die im Haushalt 2014 bereitgestellten Mittel in Höhe von 35000 € werden auf das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

./.

2. Sachverhalt:

Für den Kreis Rendsburg-Eckernförde soll ein Konzept zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund erstellt werden.

Eine aus politischen Vertretern bestehende Steuerungsgruppe hat in der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses vom 12.09.2013 den konkreten Auftrag erhalten, einen Projektträger zu finden, welcher die geplanten Maßnahmen zur Umsetzung des NIP im Kreis Rendsburg-Eckernförde übernehmen soll. Weiterhin soll ein Vorschlag unterbreitet werden, wofür die bereits im Haushalt 2013 bereitgestellten Mittel in Höhe von 35000 € verwendet werden sollen.

Mit Anschreiben vom 15.04.2014 erfolgte ein Interessenbekundungsverfahren. Zwei Institutionen, die Brücke Rendsburg-Eckernförde und das Diakonische Werk Rendsburg-Eckernförde, teilten ihr Interesse mit und reichten ein Konzept ein.

Die Steuerungsgruppe hat am 10.06.14 getagt und beide Konzepte gegenübergestellt.

Danach wurden noch unklare Punkte schriftlich bei der Brücke und der Diakonie erfragt und es folgte am 08.07.14 eine weitere Besprechung der Steuerungsgruppe. Nach ausführlicher Erörterung der vorgelegten Interessenbekundungen spricht sich die Steuerungsgruppe dafür aus dem Diakonischen Werk Rendsburg-Eckernförde den Projektauftrag zu erteilen.

Der Projektzeitraum beträgt sechs Monate und beinhaltet 3 Phasen:

1. Erstellung der Analyse
2. Bedarfsanalyse und Handlungsempfehlungen
3. Mitwirkung an der Konzepterstellung

Alle zwei Monate erfolgt ein Sachstandsbericht an die Kreisverwaltung.

Das Projekt wird anschließend im Ausschuss vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja: 35000 € , im Haushalt bereitgestellt

Anlage/n:

./.